

TAGBLATT

WEINFELDEN

Das «Vivala» feiert den Neubau mit einem grossen Fest

Am 30. April weiht die Stiftung Vivala ihr zweites neues Wohnhaus mit einem Fest für die Öffentlichkeit ein. Moderator Reto Scherrer führt die Interessierten durch die Räume, dazu gibt's ein Programm für die ganze Familie.

06.04.2022, 15.30 Uhr



Der zweite Neubau der Stiftung Vivala steht kurz vor der Vollendung.

Bild: Mario Testa

Seit über zwei Jahren wird auf dem Gelände der Stiftung Vivala gehämmert und gebohrt. Nun ist eine weitere Phase des Vivala-Umbaus abgeschlossen. Am Samstag, 30. April, wird das zweite neue Wohnhaus mit einem grossen Fest eröffnet. Das Publikum erwartet zwischen 12

und 16 Uhr zahlreiche Erlebnisse, wie die Stiftung in einer Mitteilung schreibt: Die Kinder können beim Bagger-Plausch selbst baggern oder im Streichelzoo herzigen Tieren begegnen. Die hauseigene Band «Funkensprung» sorgt für Livemusik und die Vivala-Küche bereitet den Klassiker Gehacktes mit Hörnli für einen Fünflieder.

Auch Lokalmatador Reto Scherrer ist mit von der Partie. Der TV-Moderator führt auf unterhaltsame Weise durch die neuen Räume.

Im Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern gewährt er einen besonderen

Einblick in das Wohnhaus. Die vier Touren mit Reto Scherrer starten jeweils stündlich ab 12.30 Uhr.



Reto Scherrer, TV-Moderator aus Weinfelden.

Bild: Donato Caspari

Gesamterneuerung bis 2026

Das neue Wohnhaus ist Teil der Modernisierung des ganzen Vivala-Areals, das aus dem Jahr 1977 stammt. Nach über 40 Jahren Betrieb wurde eine Anpassung an die technischen und organisatorischen Strukturen erforderlich. Voraussichtlich bis 2026 werden sämtliche Gebäude saniert oder neu gebaut. Nachdem im März 2021 bereits das erste Wohnhaus für Erwachsene fertiggestellt wurde, ist nun das zweite Wohnhaus für Kinder bezugsbereit.

Vor kurzem endete zudem das Wettbewerbsverfahren für die dritte und letzte Bauetappe bis 2026, bei der die Gebäude für Schule, Tagesstruktur, Therapie, Küche und Verwaltung umgebaut werden. Das Siegerprojekt stammt vom Architekturbüro Scheitlin Syfrig Architekten AG mit Sitz in Luzern. Ihr Projekt «vis-à-vis» sieht unter anderem vor, einen «Dorfplatz» auf dem Areal zu integrieren.

Vivala: Wohnen und Beschäftigung



In der Stiftung Vivala werden Menschen mit Beeinträchtigung begleitet. 1892 unter dem Namen Friedheim gegründet, gehört Vivala heute zu den führenden Institutionen im Kanton Thurgau. Die weiträumige Anlage befindet sich am östlichen Ortsrand von Weinfelden. Rund 100 Erwachsene und Kinder werden von rund 200 Mitarbeitenden unterstützt und gefördert.

www.vivala.ch

WEINFELDEN

Martin Vock verabschiedet sich vom Vivala

Mario Testa · 09.07.2021

**Das Vivala vergräbt mit dem Grundstein
Handabdrücke für die Ewigkeit**

Mario Testa · 09.10.2019

WEINFELDEN

**Die Stiftung Vivala soll durch das Siegerprojekt
eine Stimmung der Geborgenheit erhalten**

Johanna Lichtensteiger · 20.11.2021

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.